



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
19. November 1982

42

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Mit unserem Kampf für Frieden und Sozialismus ehren wir sein Andenken

Angehörige der Karl-Marx-Universität würdigten Leonid Breshnew auf Gedenkmeetings und in Kondolenzschreiben

(UZ) Tief bewegt bekundeten Millionen Menschen in aller Welt ihre tiefe Trauer über den Tod Leonid Breshnews. In zahlreichen Kondolenzschreiben und auf Gedenkveranstaltungen gedachten die Angehörigen der KMU des Verstorbenen. Eine Delegation der Universität, der Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann und weitere Persönlichkeiten angehörten, kondolierte am Montag im Generalkonsulat der UdSSR in Leipzig und trug sich dort in das Kondolenzbuch ein. Am Herder-Institut erwiesen 300 Studenten und Aspiranten aus über 30 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas gemeinsam mit ihren Lehrkräften Leonid Breshnew die letzte Ehre. Auf einem Gedenkmeeting würdigte Insititutsdirektor Prof. Dr. Richard Hexelschneider den Verstorbenen als Menschen, der sein ganzes Leben in den Dienst des Boten Oktober gestellt hat. Am Donnerstag vergangener Woche wurde an der Sektion Psychologie ein Gedenkmeeting veranstaltet.

Generalkonsul der UdSSR in Leipzig
Genossen N. I. Kostjunin
Sehr geehrter
Genosse Generalkonsul
SED-Kreisleitung, Rektor und
Wissenschaftlicher Rat, Uni-
versitätsgewerkschaftslei-
tung und FDJ-Kreisleitung der
Karl-Marx-Universität spre-
chen Ihnen und dem ganzen
Sowjetvolk im Namen unserer
25 000 Wissenschaftler, Stu-
denten, Arbeiter und Ange-
stellten zum Ableben des Ge-
neralsekretärs des ZK der
KPdSU und Vorsitzenden des
Präsidiums des Obersten So-
wjets der UdSSR ihr tiefemp-
fundenes Beileid aus.
Mit Leonid Iljitsch Breshnew
verlieren die Völker der
UdSSR und mit ihnen die
friedliebende, fortschrittliche
Menschheit den Fortsetzer
des Werkes Lenins, den her-
vorragenden Repräsentanten,
den Partei- und Staatsführer,
den Vorkämpfer für Frieden

und gesellschaftlichen Fort-
schritt, den aufrechten und
unbeugsamen Kommunisten,
der sich durch sein leuchten-
des Vorbild im gesamten Le-
ben und Wirken für immer
bleibende Verdienste um die
friedliche Entwicklung der
Menschheit erworben hat.
Die Deutsche Demokratische
Republik trauert um einen
uns liebgewordenen Freund
und Genossen.
Wir verneigen uns in tiefer
Trauer vor dem teuren Toten.
Mit kommunistischem Gruß
Dr. W. Fuchs,
1. Sekretär
der SED-Kreisleitung
Prof. Dr. sc. Dr. h. c.
L. Rathmann,
Rektor
Dr. W. Lehmann,
Vorsitzender der UGL
Dr. K. Teichmann,
1. Sekretär
der FDJ-Kreisleitung

Tag des GO-Sekretärs

(UZ) Am Dienstag, dem 18. November, fand der Tag des GO-Sekretärs statt. Er wurde als umfassender Erfahrungsaustausch des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit den GO-Sekretären über den Stand der Erfüllung der Kampfprogramme in den Grundorganisations und die Schlussfolgerungen für die Erarbeitung der Kampfprogramme 1983 sowie über die Rolle und Verantwortung der sozialistischen Massenorganisation an der KMU und ihre politische Führung durch die Parteiorganisationen durchgeführt. Das Referat dazu hielt der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele. In der Diskussion trugen GO-Sekretäre Erfahrungsberichte vor. In Arbeitsgruppen wurde anschließend an die Aussprache im Plenum der Erfahrungsaustausch fortgesetzt.

Auszeichnungen an KMU-Angehörige

(UZ) Nach 14tägiger Dauer gehen heute die XXV. Zentrale Messe der Meister von morgen und die VIII. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler zu Ende. Die KMU war mit über 40 Arbeiten auf der VIII. Zentralen Leistungsschau vertreten. Während eines Rundgangs am 12. November führte der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, zahlreiche angeregte Gespräche mit Studenten und jungen Wissenschaftlern. Er besuchte den Konsultationspunkt unserer Universität und informierte sich über die Arbeit am Zentralen Jugendobjekt „Der Marxismus-Leninismus – Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit“. Für hervorragende Verdienste bei der Entwicklung und Förderung des wissenschaftlich-technischen Schöpferturns wurde an Prof. Dr. Annelore Klöse-Berger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. Richard Mahwald, Prof. Dr. Horst Möhle und Wolfgang Rodilizer die Ehrenurkunde des ZK der SED verliehen.

Wissenschaftler aus VRB hält Vortrag

(UZ-Korr.) Als Gast an der Sektion Chemie, WB Kristallographie, weit gegenwärtig Prof. Dr. St. Budurov vom Institut für Metallkunde der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften/Institut für Physikalische Chemie der Kliment-Ochridski-Universität, Sofia. In einem Vortrag berichtet er am 2. Dezember, um 16 Uhr, im Hörsaal II der Sektion Chemie, Talstraße 35, über das sowjetisch-bulgarische Interkosmosexperiment zur Materialforschung.

Symposium zu „20 Jahre ORZ“

(UZ) Das Organisations- und Rechenzentrum der KMU führte am 10. November anlässlich seines 20jährigen Bestehens ein Symposium durch. In Referaten wurde die Entwicklung dieser Einrichtung an der KMU gewürdigt, anschließend hielten Mitarbeiter des ORZ Kurzvorträge zu Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung. Eine Ausstellung im Hörsaalgebäude informierte über die Leistungen des Rechenzentrums an der Universität.



Mein Beitrag für den FRIEDEN

Der politischen Arbeit in den Kollektiven mehr Beachtung

Die wichtigste Aufgabe eines Genossen sehe ich in der politisch-ideologischen Arbeit zur Mobilisierung unserer Menschen zur Lösung komplizierter Aufgaben und Realisierung anspruchsvoller, durch Partei und Regierung vorgegebener Ziele. Dies gilt auch oder sogar ganz besonders für die Tätigkeit im Rahmen der sozialistischen Landesverteidigung. Einen besonderen Beitrag hinsichtlich der gestellten hohen politischen Anforderungen und der unmittelbaren Wirksamkeit in der Landesverteidigung leistete ich vor kurzem als Stellvertreter für politische Arbeit im ZV-Lager in Templitz.

politische Arbeit in einem Studienjahr insgesamt. Wir waren uns im Lager einig darüber, daß die Verbesserung der Argumentationsfähigkeit der Studenten eine wichtige inhaltliche Aufgabe der Partei- und FDJ-Gruppenversammlungen sein muß. Es darf nicht nur danach gefragt werden, welche Argumente uns andere liefern, sondern im kollektiven Ringen, unter Führung der Genossen, müssen die besten Argumente erarbeitet werden. Argumente mit denen man die Studenten, alle unsere Menschen für Frieden und Sozialismus und zu deren Realisierung notwendige Anstrengungen unter allen Bedingungen, gewinnen kann.

Die politische Arbeit in diesem Lager hat mir zu einigen wichtigen Erkenntnissen verholfen, die ich bisher in dieser Klarheit nicht gesehen hatte. Davon möchte ich hier folgendes anführen: Leistungswillen und Leistungsfähigkeit unserer Studentinnen waro viel größer als das manchmal während des Studiums zum Ausdruck kommt. Die Anforderungen müssen konkret sein, in kurzen Zeitabständen abrechenbar, sie müssen politisch motiviert sein, und man muß sicher sein, daß sich der Student mit der übertragenen Arbeit identifiziert. Das kontinuierliche persönliche Gespräch und eine aufgeschlossene politische Atmosphäre, bei der keine Frage (sü) ist, sind dafür Grundbedingungen.

Ich mußte weiterhin erkennen, daß die Differenziertheit der politischen Entwicklung unserer Studenten in meiner künftigen politischen und erzieherischen Tätigkeit eine viel größere Beachtung finden muß, da wie als Lehrer und Erzieher noch viel mehr tun müssen, um Einsichten zu erzielen bei Problemen, bei denen wir oftmals schon Überzeugung voraussetzen. Durch gemeinsames Arbeiten, gemeinsame Erfahrungen und Bewußtmachen gemeinsamer Erfolgserlebnisse und der Schaffung einer selbstverständlichen offenen Atmosphäre von Kritik und Selbstkritik im Kollektiv der Studenten und zu den eigenen Leistungen im Studium, werden wir diese Zielstellungen realisieren.

In etwa 50 Stunden aktuellem politischem Gespräch mit den Genossen im ZV-Lager gelang es mir, auf der Basis kollektiver Beratung und Erarbeitung von Argumentationen und durch ein kameradschaftliches Verhältnis zu den Genossen, einen wesentlichen Beitrag zur Bewußtseinsentwicklung und zur Erhöhung der Bereitschaft zur Landesverteidigung zu leisten.
Dr. G. Lachmann, Sektion TV

Erworbenes Wissen muß wirksam werden

Der Beitrag der Kreisschule für Marxismus-Leninismus zur Vorbereitung des 60. Jahrestages der Gründung der UdSSR

(UZ-Korr.) Lieben und laufen an der Universität die Vorbereitungen zu diesem bedeutsamen Jubiläum, so fühlt sich auch die Kreisschule verpflichtet, einen würdigen Beitrag zu dem Feiertag des Sowjetvolkes und der progressiven Menschheit zu leisten. Vorträge und Diskussionen vermittelten allen Kreisschülern, daß die Oktoberrevolution das Hauptereignis unseres Jahrhunderts ist, daß mit ihr die Epoche des weltweiten Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus eingeleitet wurde, die die DDR, fest an der Seite der UdSSR, nunmehr bereits mehr als drei Jahrzehnte mitgestaltet. Sowohl im Grundlehrgang, im Studentenlehrgang als auch im Weiterbildungslehrgang wurde in den Lehrveranstaltungen die Rolle der UdSSR als Pionier des Menschheitsfortschritts, als zuverlässige Stütze der Völker im Kampf um Frieden und Sozialismus, um nationale und soziale Befreiung überzeugend herausgearbeitet. In speziellen Seminaren setzten sich die Parteilchüler mit dem Wesen, der Funktion und den Formen des Antikommunismus und Antisowjetismus als dem Kern bürgerlicher Ideologie auseinander. Nunmehr kommt es darauf an, daß die Teilnehmer der Kreisschule in ihren Grundorganisations das erworbene Wissen wirksam umsetzen, z. B. in den Mitgliederversammlungen im November/Dezember.

Rektor der Universität Hanoi zu Gast an der KMU

Prof. Dr. Pham Hun Dat erhielt die Ehrenmedaille der KMU



Rektor Prof. Dr. Rathmann im Gespräch mit seinem Amtskollegen aus Hanoi. Foto: HFBS/Seeligmüller

(PL) Am Mittwoch der vergangenen Woche wurden der Rektor der Universität Hanoi, Prof. Dr. Pham Hun Dat, und Prorektor Prof. Dr. Pham Van Hup vom Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, Prorektor Prof. Dr. Horst Hennig und dem Direktor für internationale Beziehungen Dr. Gerhard Gert empfangen. Sie führten ein ausführliches Gespräch über die Steigerung der Leistungsfähigkeit auf dem Gebiet von Wissenschaft und Hochschulwesen. Der Rektor der KMU informierte die Gäste über die Stellung der KMU in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR, insbesondere über die Hauptprozesse und nächsten Aufgaben der Universität im Ringen um hohe wissenschaftliche Leistungen. Die vietna-

mesische Gäste bedankten sich für die Ausbildung ihrer Studenten an der KMU. Rektor Prof. Dr. Rathmann überreichte seinem vietnamesischen Amtskollegen die Ehrenmedaille der KMU und verband damit die Anerkennung für die hervorragenden Leistungen der Wissenschaftler und Studenten aus Vietnam an der KMU. Insgesamt studieren zur Zeit über 70 Studenten und 12 Aspiranten aus Vietnam an der Leipziger Universität. Außerdem bereiten sich rund 100 vietnamesische Jugendliche auf ein Studium in der DDR am Herder-Institut vor. Bisher wurden etwa 2500 vietnamesische Studenten an der KMU ausgebildet.

Ausstellung mit Werken von Rolf Kuhrt



(UZ) Eine Ausstellung mit grafischen Arbeiten von Prof. Rolf Kuhrt ist am vergangenen Sonnabend in der Galerie im Hörsaalgebäude eröffnet worden. Die Schau vereint Druckgrafik und Handzeichnungen des Leipziger Künstlers, der seit 1969 an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst wirkt und Vorsitzender des Bezirksverbandes bildender Künstler ist. Die Ausstellung ist bis zum 17. Dezember geöffnet. Für den 2. Dezember ist ein Ausstellungsgespräch mit dem Künstler vorgesehen. Foto: Müller

Heute:

3 Zum Gedenken an Leonid Breshnew

4 Junge Wissenschaftler arbeiten an der MEGA mit

5 Zwischen zwei Türmen

6 Sowjetisches Studententheater zu Gast